



Jan Juhani Steinmann

Sei, der du wirst

Poetische Phänomenologie nach
Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger

VERLAG KARL ALBER



Jan Juhani Steinmann

Sei, der du wirst

Poetische Phänomenologie nach
Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger

VERLAG KARL ALBER



Mit freundlicher Unterstützung der Österreichischen Forschungsgemeinschaft.

© Titelbild

Künstler: George Steinmann. Titel: TRIAS (KUNST– WISSENSCHAFT–SPIRITUALITÄT).
Jahr: 2021. Format: 25 × 18,5 cm. Material: Heidelbeersaft, Ratanhia-Essenz, Kupfer,
Indigo, Calciumhydroxid, Kugelschreiber.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026

© Jan Juhani Steinmann

Publiziert von
Verlag Karl Alber – ein Verlag in der
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.verlag-alber.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-495-98834-3
ISBN (ePDF): 978-3-495-98835-0

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783495988350>



Onlineversion
Inlibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
4.0 International Lizenz.

Es gilt, eine Wahrheit zu finden, die Wahrheit für mich ist.

– Søren Kierkegaard

Wer viel einst zu verkünden hat, schweigt viel in sich hinein /

Wer einst den Blitz zu zünden hat, muss lange Wolke sein.

– Friedrich Nietzsche

Das Sichverständlichmachen ist der Selbstmord der Philosophie.

– Martin Heidegger

Aufzubrechen. So komm! dass wir das Offene schauen, /

Dass ein Eigenes wir suchen, so weit es auch ist.

– Friedrich Hölderlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Sei, der du wirst	11
§1 Die Problematik – Verbergung und Entbergung	11
§2 Phänomenologie und Poesie	14
§3 Sei, der du wirst	25
§4 Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger	31
 1. Teil: Pathos und Logos – Grundlegung einer poetischen Phänomenologie	 49
 1. Kapitel: Das Pathos der poetischen Phänomenologie	 51
§5 Kierkegaard: Das Pathos des Absurden	62
§6 Nietzsche: Das Pathos der Not	71
§7 Heidegger: Das Pathos des Ereignisses	80
§8 Der offene Zwang des Phänomens	90
 2. Kapitel: Der Logos der poetischen Phänomenologie	 101
§9 Kierkegaard: Der Logos des Glaubens	105
§10 Nietzsche: Der Logos des Unbewussten	115
§11 Heidegger: Der Logos des Seins	125
§12 Der konkrete Sinn im Plural	135

2. Teil: Phänomen und Poesie – Konkretion einer poetischen Phänomenologie	143
3. Kapitel: Das Phänomen der poetischen Phänomenologie	145
§13 Kierkegaard: Phänomenologie der Existenz	155
§14 Nietzsche: Phänomenologie des Lebens	168
§15 Heidegger: Phänomenologie des Daseins	179
§16 Die originäre Gabe des Phainesthai	191
4. Kapitel: Die Poesie der poetischen Phänomenologie	199
§17 Die Poesie der indirekten Mitteilung	208
§18 Nietzsche: Die Poesie der Umwertung aller Werte	222
§19 Heidegger: Die Poesie des anderen Anfangs	234
§20 Das originäre Phainesthai der Gabe	245
3. Teil: Poiesis und Zeit – Grundlegung einer poetischen Existenz	259
5. Kapitel: Die Möglichkeit poetischer Existenz	261
§21 Kierkegaard: Die Möglichkeit der existenziellen Wirklichkeit	271
§22 Nietzsche: Die Möglichkeit der Selbstüberwindung	282
§23 Heidegger: Die Möglichkeit des Todes	298
§24 Die Möglichkeit des Imagos	310
6. Kapitel: Das Werden poetischer Existenz	323
§25 Kierkegaard: Das Werden der Wiederholung.	328
§26 Nietzsche: Das Werden der Ewigen Wiederkunft.	343
§27 Heidegger: Das Werden der Ekstasen	358
§28 Das Werden des Exzesses	370

4. Teil: Selbst und Gott – Konkretion einer poetischen Existenz	379
7. Kapitel: Der Leib der poetischen Existenz	381
§29 Kierkegaard: Der Leib des Ritters des Glaubens	390
§30 Nietzsche: Der Leib des Übermenschen	404
§31 Heidegger: Der Leib des Da-seins	420
§32 Der Leib der Demarkation	433
8. Kapitel: Die Gnade der poetischen Existenz	445
§33 Kierkegaard: Die Gnade Jesu Christi	449
§34 Nietzsche: Die Gnade des Gottes Dionysos	468
§35 Heidegger: Die Gnade des letzten Gottes	486
§36 Die Gnade des Profundals	505
Schluss: Dichte, der du seist	521
§37 Im Angesicht der Phänomene	521
§38 Kritik und Unkritik einer poetischen Phänomenologie . .	528
§39 Die Philopoesie der Zukunft	537
§40 Die andersintensive Existenz	543
Appendix	547
Bibliographie	747

